

WOHNRAUM FÜR ALLE

Das Grundgesetz betont: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Mietpreisexplosion, Leerstand und Verfall sind unsozial und ein klarer Verstoß gegen die Werte unserer Verfassung. CDU und FDP verschließen die Augen davor, dass die Marktwirtschaft hier versagt. Wir als SPD kämpfen gegen Mietwucher und Spekulation.

STOPP DER MIETPREISEXPLOSION

Wir in der Altstadt dürfen nicht aus unserem Stadtteil verdrängt werden. Die SPD setzt sich für Milieuschutz nach dem Vorbild Münchens ein. Auch Mainz kann Luxussanierungen untersagen, Mietobergrenzen bei Modernisierungen festlegen und die Umwandlung in Eigentumswohnungen stoppen. Ziel muss sein, dass unsere Altstadt auch für Menschen mit mittlerem und niedrigem Einkommen Heimat bleiben und werden kann.

STOPP DEM LEERSTAND

- ♥ Die Stadt muss die gesetzlichen Möglichkeiten konsequent ausschöpfen, um den Verfall von Häusern zu stoppen (z. B. Augustinerstraße 22: seit sieben Jahren Schandfleck).
- ♥ Bei Baulücken muss die Stadt ein Baugebot erlassen und notfalls auch Zwangsgelder verhängen.
- ♥ Wir machen uns stark für ein Kataster, damit alle dauerhaften Leerstände sowie Baulücken zentral erfasst werden.
- ♥ Die Stadt muss vermehrt ihr Vorkaufsrecht nutzen, um Flächen für den Bau günstiger Wohnungen zu mobilisieren.

MEHR GEFÖRDERTE WOHNUNGEN

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung könnte in sozial geförderten Wohnungen leben, weil ihr Einkommen unter der Grenze liegt. Wir machen uns stark für den Bau günstiger Wohnungen – auch in der Altstadt:

- ♥ Beim Wohnungsbau soll nicht der Investor mit dem höchsten Preis den Zuschlag erhalten (das würde die Mietkosten steigern), sondern der mit dem besten Konzept (v. a. günstige Mieten).
- ♥ Die Stadt soll einen Anteil von mindestens 33% sozial geförderter Wohnungen durchsetzen: durch Bebauungspläne und städtebauliche Verträge.

HOCHSCHULE UND ALTENAUERGASSE

- ♥ Die Hochschule wird von der Rheinstraße auf den Campus umziehen. Wir drängen schon jetzt auf ein Konzept für die frei werdenden Grundstücke. Da sie der Stadt und dem Land gehören, bietet sich eine riesige Chance für Nutzungen, die in der Altstadt dringend gesucht werden: günstige Wohnungen, eine Sporthalle und ein Seniorentreff.
- ♥ Eine weitere Chance bietet sich in der Altenauergasse: Gegenüber dem städtischen Altersheim existiert eine Brachfläche, die für seniorengerechtes Wohnen (sozial gefördert) bestens geeignet ist. Zudem ist hier Platz für einen Seniorentreff oder einen Kindergarten.

Deshalb am 26. Mai SPD wählen:

Ihre starke Stimme für die Altstadt!